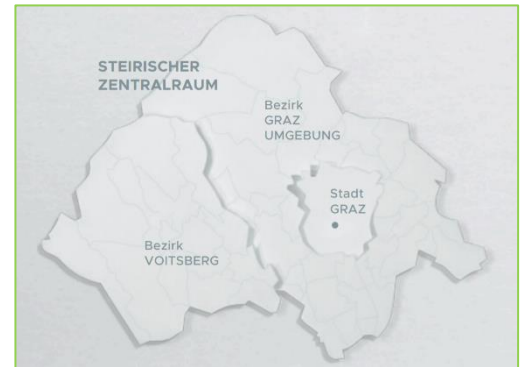


**AKTUELLE INFORMATIONEN, FÖRDERUNGEN &
WEITERBILDUNGSANGEBOTE**
in den Bereichen
**JUGEND und BILDUNGS- &
BERUFSORIENTIERUNG**
im Steirischen Zentralraum



Das REGIONALE JUGENDMANAGEMENT und die REGIONALE KOORDINATION FÜR BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG des Steirischen Zentralraums haben für Sie eine Übersicht über diverse aktuelle Informationen, Förderungen und Weiterbildungsangebote mit dem Fokus auf junge Menschen zusammengestellt.

Gerne können Sie jene Informationen über Ihre verschiedenen Kanäle weiterverbreiten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, weiterhin viel Gesundheit und ein gutes Jahr 2021!

AKTUELLES

NEUE JUGENDFREIZEITSTUDIE - EINBLICKE IN DIE FREIZEITBEDÜRFNISSE JUGENDLICHER IM LOCKDOWN



Die Studienergebnisse zeichnen das Bild einer in der Covid-19-Pandemie generationen-solidarischen, aber mittlerweile erschöpften Jugend, für die eine bedürfnisorientierte Freizeitgestaltung ein wichtiger Beitrag zu psycho-emotionaler Stabilität wäre.

Das Institut für Jugendkulturforschung beschäftigt sich seit Beginn der Corona-Krise intensiv mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Kids, Jugendliche und junge Erwachsene. Die Studie gibt nun Einblicke in die Freizeitwelten 11- bis 17-Jähriger in der Corona-Pandemie. Es wurden 400 repräsentativ ausgewählte Jugendliche mitten im Lockdown befragt.

1. Sport und Bewegung, Peer-Kontakte und chillen on top

Freunde und Freundinnen treffen, *outdoor* aktiv sein und zwischendurch so richtig gemütlich chillen ist das, was 11- bis 17-Jährige in Sachen Freizeitgestaltung im Lockdown am liebsten tun. 82% sehnen sich nach gemeinsamen Unternehmungen mit ihren Freunden und Freundinnen. Sport und Fitnesstraining wird von

immerhin 41% der 11- bis 17-Jährigen als eine Freizeitbeschäftigung, die sie besonders gerne ausüben, genannt. Rund ein Drittel der Kids und Teens (30%) nennt Sport und Bewegung sogar als ihre allerliebste Freizeitbeschäftigung im Lockdown. 66% genießen es darüber hinaus, sich aus dem Lockdown-Stress auszuklinken, einfach einmal nichts zu tun und zu relaxen.

2. Mädchen zeigen in Sachen Freizeitgestaltung einen breiteren Präferenzmix, Peer-Kontakte der Jungs konzentrieren sich auf außerhäusliche Freizeitsettings

Der Geschlechtervergleich macht deutlich, dass Mädchen in Sachen Freizeitpräferenzen breiter aufgestellt sind als Jungs, d.h. sie sind in ihrer Freizeitgestaltung weniger stark auf einige wenige Freizeitaktivitäten konzentriert. Kontakt mit Freunden und Freundinnen ist Mädchen und Jungs gleichermaßen sehr wichtig. Jungs ziehen Gleichaltrigenkontakte in außerhäuslichen Settings den zuhause stattfindenden Aktivitäten mit Freunden und Freundinnen allerdings vor. Zudem zeigt die Studie, dass das Freizeitverhalten im Kids- und Teenager-Alter zum Teil sehr stark geschlechtsspezifisch akzentuiert ist: Gaming etwa ist eine männliche Domäne, Lesen und Shopping sind hingegen weiblich. Und auch Events und Veranstaltungsbesuche sind für Mädchen „cooler“ als für Jungs.

3. Die Lieblingsfreizeitbeschäftigung wird im Lockdown verstärkt zum Thema jugendlicher Selbstreflexion

Vergleicht man die Freizeitpräferenzen vor der Corona-Pandemie mit den Freizeitpräferenzen im zweiten und dritten Lockdown, wird deutlich, dass die Freizeitbedürfnisse der österreichischen Teenager in den letzten 15 Monaten trotz Krisenerfahrung vergleichsweise stabil geblieben sind, die Rahmenbedingungen, die Jugendliche für Freizeitgestaltung in der Corona-Pandemie vorfinden, sind jedoch völlig andere.

Galt vor der Corona-Pandemie noch für ein Drittel der 16- bis 17-Jährigen: „Ich habe keine spezielle Lieblingsfreizeitbeschäftigung – Hauptsache frei!“, sagt das in Lockdown 2 und 3 nur mehr rd. jede/r Sechste. 84% machen sich hingegen nun Gedanken, was sie in der Freizeit wirklich gerne tun bzw. was sie gerne machen würden, wenn es die Corona-Pandemie zuließe.

4. Engagement für ältere Menschen aus der Corona-Risikogruppe: Mädchen haben die Nase vorne

Wenn es darum geht, ein Stück der freien Zeit dafür zu verwenden, älteren Menschen aus der Corona-Risikogruppe informelle Unterstützung im Lockdown-Alltag anzubieten, etwa indem man für die alten Nachbarn, die nebenan wohnen, Besorgungen erledigt oder mit ihrem Hund Gassi geht, geben sich Mädchen engagierter als Jungs.

„Wir beobachten nicht etwa eine Entsolidarisierung mit älteren Menschen, sondern vielmehr eine zunehmende persönliche Überforderung Jugendlicher, die es ihnen nicht mehr ermöglicht, in der Krise auch noch für andere eine psychische Stütze zu sein,“ so fasst Großegger die Studienergebnisse zusammen.

5. Recharging – bedürfnisorientierte Freizeitgestaltung als Medizin gegen Corona-Müdigkeit

Medienaktivitäten am Smartphone und in *Social Media* bestimmen, wie man weiß, den Freizeitalltag der 11- bis 17-Jährigen sehr stark. Dennoch gilt: Non-mediale Formen der Freizeitgestaltung sind für Kids und Jugendliche „cooler“ – auch und gerade im Kontext der Lockdown-Erfahrung. Hier muss man ansetzen, wenn man dem Gefühl der Erschöpfung durch soziale Isolation, durch fehlende Ablenkung und durch lähmende Langeweile, unter der mit zunehmender Dauer des Corona-Ausnahmestandes immer mehr junge Menschen leiden, etwas entgegensetzen will.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage: <https://jugendkultur.at/kids-teens-special/>

"DIE NEUEN VORBILDER DER JUGEND 2021" - EINE STUDIE ÜBER IHRE LEITBILDER UND IDEALE



Corona hat wenig Neues ins gesellschaftliche Leben gebracht. Vielmehr hat es lediglich schon Vorhandenes verstärkt. Vor allem die retrotopischen, vormodernen, irrationalen, konservativen, nostalgischen Werthaltungen, Einstellungen und Lebenspraktiken. Die Menschen grenzen sich wieder ab, bunkern sich ein, versuchen das Fremde auf Distanz zu halten. Wir erleben eine Renaissance des Cocoonings. Lebensideale und Alltagshandlungen werden „retraditionalisiert“. Man greift wieder zurück auf Altbewährtes, das im Trubel und der Euphorie des Fortschritts in Vergessenheit geraten ist. Und der größte Wunsch der Jugend für 2021 ist: **MEHR EHRlichkeit**.

Auch auf die ganz Jungen unter den Jugendlichen – nennen wir sie „Kids“ – hat dieser Retrotrend bereits übergegriffen. Das zeigt unsere neue Studie „Die neuen Vorbilder der Jugend“, zu der die Befragungen im Dezember 2020 durchgeführt wurden. 400 Jugendliche Österreicher und Österreicherinnen der Altersgruppe der 11- bis 17-jährigen, wurden interviewt. Die Stichprobe ist repräsentativ nach Alter, Geschlecht und Bildung.

Die wichtigsten Ergebnisse:

1. Die Rückkehr der Helden und Heldinnen

Die Jugend eifert wieder alten Werten wie Ehrlichkeit, Charakterstärke, Mut und Ehrgeiz nach. Vorbilder müssen sympathische und durchsetzungsstarke Helden und Heldinnen sein.

2. Helden und Heldinnen kommen aus dem lebensweltlichen Nahbereich

Ihre wichtigsten Vorbilder finden die Jugendlichen in der Familie und im Freundeskreis. Es sind Mütter, Väter, Großeltern, Geschwister und Freunde.

3. Eine Zeit der Helden ist auch eine Zeit der Antihelden

Die Antihelden und Antiheldinnen der „Kids“ kommen aus Politik und der Modell- und Influencer-Branche. Die Inszenierung der reinen Oberfläche ohne jegliche Substanz war gestern. Heute geht es um ehrliche Menschen mit Charakter, Grundsätzen, Gemein Sinn, Willensstärke, Fähigkeiten und Kompetenzen.

4. Vorbilder sind Menschen mit Substanz, mit Idealen und Willensstärke

Unter den Idealtypen, die den Jugendlichen zur Bewertung vorgelegt wurden, wurden Zugehörige zum Typus des ehrlichen und durchsetzungsstarken Idealisten am häufigsten ausgewählt. Um Vorbild zu sein, braucht man heute ein ehrliches Anliegen, für dessen konsequente Verfolgung auch persönliche Nachteile in Kauf genommen werden. An der Spitze des Rankings standen am Ende Martin Luther King und Greta Thunberg. Am vierthäufigsten wurde Anne Frank genannt. Weiters im Spitzenfeld die Sportler Neymar und Dominic Thiem sowie die Musikstars Billie Eilish und Ed Sheeran.

5. Traditionelle Werte und posttraditionelle Freizeitgestaltung

Trotz dem die Werthaltungen der Jugendlichen immer traditioneller werden, ist ihre Freizeitpraxis hypermodern. Freizeit ist überwiegend Medienzeit, digitale Medienzeit. Wenn man nicht gerade Musik hört, befindet man sich auf Social Media-Plattformen, surft im Internet oder spielt Online- oder Computer-Games.

Zum Ausgleich und für den Erhalt der körperlichen Attraktivität wird Sport betrieben. Zeitschriften lesen, Theater, Konzerte und Oper liegen am Ende des Rankings der Freizeitaktivitäten. Die Lockdowns der letzten Monate haben zu einem wahren Koch-Boom geführt. Ein Drittel der Kids kocht häufig, ein weiteres Drittel manchmal. Selbst kochen statt Fastfood scheint die Devise in Corona-Zeiten zu lauten.

Auf Basis dieser Daten wurde die Studie „Die neuen Vorbilder der Jugend 2021“ ausgearbeitet:

- ▶ Stichprobe: n=400, Österreich, 11- bis 17-Jährige
- ▶ quotiert nach Alter, Geschlecht und Bildung
- ▶ Befragungszeitraum: Dezember 2020
- ▶ Erhebungsmethode: online

Weitere Infos unter: <https://jugendkultur.at/>

INFORMATION ZU TESTUNGEN UND IMPFUNGEN für Personen mit geringen Deutschkenntnissen



Um Personen mit geringen Deutschkenntnissen über die aktuellen Regelungen und Sicherheitsmaßnahmen rund um das Coronavirus zu informieren, bündelt der ÖIF im Sinne einer Informationsdrehzscheibe die wichtigsten Inhalte auf <https://www.integrationsfonds.at/coronainfo/>.

Die Inhalte werden in 17 Sprachen zur Verfügung gestellt und laufend aktualisiert. Die täglichen COVID-19 Onlineberatungen des ÖIF bieten Basisinformationen rund um das Coronavirus, über persönliche Schutzmaßnahmen und pandemiebedingte Beschränkungen im Alltag. Ebenso werden aktuelle Informationen über Testmöglichkeiten und die Impfung gegen das Coronavirus vermittelt.

Interessierte können sich unter <https://www.integrationsfonds.at/onlinekurse> über Termine informieren und an den Onlineberatungen teilnehmen.

VIDEOS GEGEN FAKE NEWS ZUR SARS-COV-19 PANDEMIE

Der Bund Europäischer Jugend / Junge Europäische Föderalisten (BEJ/JEF) haben in Kooperation mit Martin Moder von den [Science Busters](#) lustige und informative Videos gegen Fake News zur Sars-CoV-19 Pandemie erstellt.

- Allgemeine Infos zu COVID-19 und Impfstoffen:
https://www.youtube.com/watch?v=GBq_I2llyzo
<https://www.youtube.com/watch?v=0LnkoEOHSiM>
- Langzeitfolgen: <https://www.youtube.com/watch?v=Aov3qGYv7ls>
- Corona-Impfung und Fruchtbarkeit:
<https://www.youtube.com/watch?v=ZA8TSvyLhg4>
- COVID und Grippe:
<https://www.youtube.com/watch?v=AleIK1EDzqA>



ONLINE-WORKSHOP RUND UMS THEMA „IMPfung“

für Jugendgruppen oder Schulklassen



Im knapp 1-stündigen Online-Workshop werden Jugendliche selbst zu Faktenchecker*innen und erarbeiten mit LOGO häufig gestellte Fragen zum **Thema Impfungen im Allgemeinen** und zur **COVID-19 Schutzimpfung im Speziellen**. Mit unterschiedlichen, interaktiven Methoden werden im Workshop die Informationskompetenz der Jugendlichen gestärkt und ihnen wird das notwendige Handwerkszeug für einen kompetenten Umgang mit (Falsch-)Informationen im Netz vermittelt.

ZIELGRUPPE: Sekundarstufe II (9. - 13. Schulstufe), alle Schultypen und Jugendgruppen ab 15 Jahren

DAUER: ca. 50 Minuten bzw. 1 Schulstunde

WANN: ab dem Sommersemester 2021, Terminvereinbarungen ab sofort möglich

ORT: auf einer Online Plattform Ihrer Wahl z.B. MS TEAMS oder ZOOM

ZIEL: Förderung eines kompetenten Umgangs mit Informationen zum Thema "Impfung"

Der Workshop ist kostenlos, kann sowohl als Webinar im Distance-Learning als auch als Live-Stream vor Ort stattfinden. Es wird lediglich ein PC/Laptop, Tablet oder Smartphone und eine Internetverbindung benötigt.

Weitere Infos und Terminvereinbarung unter anna.tengg@logo.at oder <https://xund.logo.at/workshop>.

PROJEKTSTART DES VOLKSSCHULKOOPERATIONSPROJEKT

„ZUSAMMEN.WACHSEN“ (gefördert durch Regionsmittel StLREG 2018)



Das Projekt „Zusammen.Wachsen“ gründet auf den Erfahrungen des vorangegangenen Projektes „Wir sind Region“, an dem sich insgesamt 28 Volksschulen des Steirischen Zentralraumes beteiligt haben. Die Zielsetzung von „Zusammen.Wachsen“ besteht darin, die Zukunftsthemen „Diversität“ bzw. „sozio-kulturelle Vielfalt“ vom Volksschulalter an mit allen Sinnen erleben zu lernen. Das Angebot richtet sich dabei aber nicht nur an die Kinder, sondern die gesamte Schulpartnerschaft – Eltern, Lehrpersonen und Kinder – und lässt viel Gestaltungsspielraum, um auf die individuellen Bedürfnisse des Schulstandortes einzugehen. Je zwei Volksschulen, bestehend aus einer Grazer VS und einer VS aus GU oder VO, bilden ein Schulpaar und arbeiten zu einem gemeinsamen Jahresschwerpunkt. Die ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus organisiert für jede Schule maßgeschneiderte Workshops, zukunftsrelevante Elternbildungsveranstaltungen sowie einen gemeinsamen Schulaustausch der jeweiligen Partnerschulen an einen „magischen Lernort“.

An der Teilnahme interessierte Volksschulen können sich unverbindlich und kostenlos in einem ersten Onlinemeeting sämtliche Informationen zum Projekt holen und Fragen stellen.

Anmeldung und Infos unter: christian.ehetreiber@argejugend.at

RÜCKBLICK 2. NETZWERKTREFFEN GEMEINDE & JUGEND IM STEIRISCHEN ZENTRALRAUM

Kommunale Jugendarbeit stand beim 2. Netzwerktreffen „Gemeinde & Jugend im Steirischen Zentralraum“ online im Mittelpunkt. Dabei wurde von Maßnahmen aus den Gemeinden Unken (Pinzgau) und Gratwein-Straßengel (Steirischer Zentralraum) berichtet. Weiters gab es die Möglichkeit rund um das Thema Jugendarbeit sowie Bildungs- und Berufsorientierung Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Infos zum Netzwerktreffen unter: arbesleitner@zentralraum-stmk.at sowie unter <https://www.zentralraum-stmk.at/projekte/regionales-jugendmanagement-rjm/zusammenarbeit-mit-gemeinden/>

BBO-TIPP FEBRUAR

Unser BBO-Tipp für den Februar: Literaturempfehlungen zur Bildungs- und Berufsorientierung

Zu **B**ildung | **B**eruf | **O**rientierung gibt es zahlreiche Bücher, die die Themen auf vielfältige Weise aufgreifen. Die Regionalen Koordinatorinnen für Bildungs- und Berufsorientierung haben eine Auswahl an Sachbüchern sowie Kinder- und Jugendliteratur zusammengestellt – viel Spaß beim Schmökern in unseren [Literaturempfehlungen](#) unter www.bbo-woche.at.



KONZEPT JUGENDSCHUTZ UND PRÄVENTION

Das Regionale Jugendmanagement Steirischer Zentralraum und das Regionale Jugendmanagement Oststeiermark erarbeiten mit diversen Stakeholdern in diesem Jahr ein Konzept wie Jugendschutz und Prävention in der Steiermark gelingen kann. Wenn Sie über eine lokale Maßnahme in diesem Bereich Bescheid wissen oder lokale AkteurInnen kennen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns diese mitteilen. Auch falls Sie Interesse an der Mitarbeit im Projekt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Nähere Infos dazu erhalten Sie unter: arbesleitner@zentralraum-stmk.at

FÖRDERUNGEN

BUNDESWEITE JUGENDFÖRDERUNG: Schwerpunkte 2021/2022

Für die Jahre 2021 und 2022 hat Bundesministerin Aschbacher zur Förderung der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit folgende Förderschwerpunkte im Rahmen der Bundes-Jugendförderung gesetzt:

1. Kompetenzen und Qualifikation
2. Digitalisierung/Medienkompetenz/E-Youthwork
3. Generationendialog

„Mit dem neuen Schwerpunkt zu Kompetenzen und Qualifikation legen wir die nächsten zwei Jahre ein besonderes Augenmerk auf Projekte, die einen Beitrag zur Weiterbildung junger Menschen leisten. Denn wir wissen, dass die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit soziale und fachliche Kompetenzen vermittelt, die im Berufsleben von Vorteil sein können“, so Bundesministerin Aschbacher.

Nähere Infos unter: <https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/jugend/jugendfoerderung/foerderschwerpunkte.html>

XUND & DU

XUND und DU ist ein Projekt von LOGO Jugendmanagement zur Förderung der Gesundheitskompetenz junger Menschen.

Alle Einrichtungen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit in der Steiermark können um Förderung ansuchen. Es ist möglich **bis zu 300 Euro für alle Aktivitäten zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen** in der Steiermark unter: xund.logo.at/300 anzusuchen.



- Höhe der Projektunterstützung: **max. 300 Euro**
- Umsetzungszeitraum: **bis 30.11.2021** (Umsetzungszeitraum für punktuelle Aktivitäten bzw. Start für mittel- und längerfristige Projekte)
- Antragstellende: Organisationen, Einrichtungen und auch Privatpersonen aus allen Bereichen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit
- Kriterien & Voraussetzungen: xund.logo.at/kriterien
- Inspirationen & Projektbeispiele: xund.logo.at/good-practice

Weitere Infos unter: <https://xund.logo.at/regionale-initiativen>

WIE MÖCHTEST DU JUNGE MÄNNER EMPOWERN?

Der Bubenbeirat fördert empowernde Projekte, die Buben und junge Männer für positive Rollenbilder und ein Leben frei von Gewalt begeistern. Buben und junge Männer sollen ermuntert werden, sich aus ihrer

Perspektive mit Benachteiligungsprozessen von Mädchen und Frauen sowie mit der eigenen Verwickeltheit in Geschlechterdynamiken auseinanderzusetzen.

Die Projekte sollen zur Reflexion über Beziehungen zwischen Buben anregen und Empathie für Lebenswirklichkeiten von Mädchen und Frauen fördern. Dadurch sollen Buben und junge Männer angeregt werden, eigene geschlechterdemokratische Positionen zu entwickeln und entsprechend positiv handeln zu können.

Hil-Foundation kooperiert mit Projekten, die Buben und junge Männer für positive Rollenbilder empoweren und unterstützt diese Projekte mit bis zu 5.000 Euro.

Nähere Infos unter:

<https://www.bubenbeirat.at/projekteinreichung/>

EURE PROJEKTE

- € 500,- für Projekte von jungen Menschen zwischen 14 und 24 Jahren.
- Monatliche Genehmigungssitzungen - 6 Monate Zeit für die Umsetzung
- Für soziales Engagement, Musik, Umwelt, Technik, Medien, Kultur, Sport, ... eben alles, was Jugendliche interessiert und beschäftigt.
- Alle Infos unter: <https://www.eureprojekte.at/>



©LOGO Jugendmanagement – Eure Projekte

WEITERBILDUNG

KPV-SCHULUNG "AKTIVE JUGENDARBEIT IN DER GEMEINDE"

Die Jugendlichen spielen als "Standortfaktor" für Gemeinden eine zentrale Zukunftsrolle, denn sie sind jene, die heute geschmiedete Visionen auch in Zukunft umsetzen sollen.

Im Seminar der [KPV](#) "Aktive Jugendarbeit in der Gemeinde" bekommen die Teilnehmer*innen Tipps, Ideen und Informationen zur erfolgreichen Partizipation von Jugendlichen in das Gemeinde-Geschehen, untermauert von erfolgreich umgesetzten Jugendbeteiligungs-Projekten aus der Praxis.

Die Seminare finden ab sofort laufend (auch online) statt und werden vom Landentwickler und Experten für Jugendbeteiligung Oliver Stangl, BSc MSc abgehalten.

Bis Ende April finden alle Seminare ausschließlich digital statt. Die Anmeldung ist jeweils bis 12 Uhr am Vortag des Seminartages möglich - direkt bei der KPV unter kpjv@stvp.at.

AKTIVE JUGENDARBEIT IN DER GEMEINDE



Oliver Stangl, Bsc Msc

Oliver Stangl ist in der Landentwicklung Steiermark als **Regionsbetreuer für die Oststeiermark** und **Experte für Jugendbeteiligung, Demographischer Wandel, Ortskernbelebung und regionale Wirtschaft** tätig. Zu diesen Themen hat er bereits mehrere Gemeinden und Regionen in der Steiermark begleitet und wertvolle Erfahrungen aus der Praxis gesammelt.

Das Jugendalter ist die zentrale Lebensphase, in der junge Menschen ihre Position in unserer Gesellschaft zu suchen beginnen und Weichenstellungen für ihre Zukunft stellen.

In diesem Seminar bekommen die TeilnehmerInnen Tipps, Ideen und Informationen darüber, wie man junge Menschen in der Gemeinde erreicht, erfolgreiche Jugendprojekte plant, organisiert, durchführt und finanziert.

Seminarinhalt

- > **Kommunale Jugendpolitik als Standortfaktor** - Jugendliche als Zukunftsfaktor für Gemeinden verstehen
- > Wie denkt die Jugend heutzutage und welche **Bedürfnisse und Wünsche** hat sie?
- > Wie kann man Jugendliche besser ins **Gemeindeleben** einbinden?
- > Wie kann ich meine Gemeinde **Jugendfit** gestalten? Praxisbeispiele
- > Wie kann ich **Jugendprojekte** umsetzen? Organisation & Finanzierungsmöglichkeiten

TERMINE jeweils von 18:30 - 21:30 Uhr

10.Feb online	10.Mai Hartberg-Fürstenfeld
5.Mär online	16.Jun Weiz
24.Mär online	
16.Apr online	

MEHRSPRACHIGES ONLINE-BILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOT ZU VERSCHIEDENEN THEMENBEREICHEN



z.B. Erziehung und Bildung von Kindern, Gesundheit, Umwelt und Nachbarschaft, Kultur und Gesellschaft etc.

Interessierte können sich unter <https://www.integrationsfonds.at/onlinekurse> über Termine informieren und an den Onlineberatungen teilnehmen.

YOUTHLAB



Das **Youthlab** bringt junge ChangemakerInnen mit ExpertInnen für Lebensmittelversorgungsketten, Klimawandel und Umwelt und spannenden ReferentInnen zusammen.

Diese zweieinhalb Tage stehen ganz im Zeichen eines **nachhaltigen Nahrungsmittelkonsum** und sollen auf abwechslungsreiche Weise den TeilnehmerInnen verschiedene Aspekte unserer Ernährung aufzeigen.

Termine:

16.04. - 18.04.2021 in Leibnitz/Steiermark

30.04 - 2.5.2021 in Mutters/Tirol

Die Teilnahme am Youthlab ist kostenlos.

InteressentInnen können sich bei gudrun.glocker@suedwind.at voranmelden.

SONSTIGES

Dein Freiwilliges Soziales Jahr.

Ein Jahr für dich, ein Jahr für andere.

In einer Auszeit von Schule/Beruf hast du die Möglichkeit, dich innerhalb Österreichs...

- sozial zu engagieren
- ein Wartejahr sinnvoll zu überbrücken
- deine soziale Eignung praktisch zu testen



Du leistest...

... 10 bis 11 Monate Einsatz bei alten Menschen, Menschen mit Beeinträchtigung, Kindern, Jugendlichen, wohnungslosen Menschen, Flüchtlingen oder im Bereich der sozialen Arbeit

Du bekommst...

- eine interessante, sorgfältig ausgesuchte Einsatzstelle
- monatlich 255,- Taschengeld
- Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherung
- bei Anspruch Familienbeihilfe
- begleitende Seminare zur Reflexion deines Einsatzes
- pädagogische Betreuung und Begleitung während des Einsatzes
- freie Unterkunft oder Fahrtkostenersatz für öffentliche Verkehrsmittel (wenn keine Unterkunft zur Verfügung steht)
- Verpflegung während des Einsatzes

Die Bewerbung ist ab März 2021 jederzeit möglich. Einsatzstart mit 1. September oder 1. Oktober 2021.

Kontakt und nähere Infos: Verein zur Förderung freiwilliger sozialer Dienste

office.graz@fsj.at www.fsj.at

www.facebook.com/fsj.at

www.instagram.com/fsj.at

XUND-GAMES – DIE DIGITALEN JUGENDGESUNDHEITSKONFERENZEN



Die Jugendgesundheitskonferenzen konnten aus bekannten Gründen leider nicht wie geplant durchgeführt werden. Daher gibt es nun ein neues, digitales Format:

Online-Plattform für Schulklassen & Jugendgruppen

- Fixes Angebot mit regionalen Organisationen, sowie täglich wechselndes Live-Programm
- Gesundheitsförderung, Krankheitsbewältigung & Prävention erleben - digital & interaktiv
- individuell im Regel- oder Projektunterricht einsetzbar
- kostenlos, zeitlich & örtlich flexibel
- digitaler Sammelpass & Gewinnspiel

ZIELGRUPPE: Schulklassen der Sekundarstufen I und II (5. - 13. Schulstufe), sowie Jugendgruppen ab 10 Jahren

WANN: 22. März 2021 - 26. März 2021

Weitere Infos: https://xund.logo.at/digi-events?utm_source=LOGO+jugendmanagement+Newsletter&utm_campaign=2c099f2664-EMAIL_CAMPAIGN_10_31_2018_9_48_COPY_01&utm_medium=email&utm_term=0_fec010e4cb-2c099f2664-206907209

UNTERRICHTSMATERIAL ZU KLIMAWANDEL, GLOBALE UNGLEICHHEIT, MIGRATION UND GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG



Unterrichtsmaterialien, Lehrplananknüpfung, Evaluierungsbögen zur Selbstüberprüfung für SchülerInnen, nützliche Links und weiterführende Literaturtipps: Die neue Broschüre "GLOBALES LERNEN IM UNTERRICHT - EINE KURZE ANLEITUNG" sowie Methoden- und Themensammlungen zu Migration, Geschlechtergerechtigkeit, Klimawandel und Globale Ungleichheit bereiten Unterricht im Sinne des Globalen Lernens auf. Erhältlich sind die im „Get up and Goals!“ Projekt entstandenen Materialien in allen Südwind Bibliotheken oder zum kostenfreien Download unter: <https://www.suedwind.at/tirol/get-up-and-goals/>

AKTUELLE ANGBOTE VON RAINBOWS



RAINBOWS-Gruppen nach Trennung / Scheidung

Kinder brauchen soziale Kontakte, den persönlichen Austausch, Möglichkeiten sich zu treffen und gemeinsamen Aktivitäten nachzugehen. In den 12 regelmäßigen Treffen der RAINBOWS-Gruppen wird den Kindern der Kontakt mit gleichaltrigen und gleichbetroffenen Kindern ermöglicht und sie finden die Kontinuität und Struktur, die sie für die Bearbeitung aller Gefühle und Verarbeitung des Erlebten brauchen.

RAINBOWS-Einzelbegleitung bei Trennung/Scheidung

Diese entlastet und stärkt Kinder und Jugendliche in der schwierigen Umbruchsphase der Trennung und ist als Überbrückung bis zum Start der nächsten Gruppe gedacht.

Ebenso werden Beratungen vor/während und nach der Trennung sowie Beratungen § 95 vor einvernehmlicher Scheidung per ZOOM oder persönlich angeboten.

Start Frühjahr: "Wenn das Leben Trauer trägt: Gruppe für Eltern, deren Partner*in gestorben ist"

Ein wesentlicher Schritt in der Bewältigung - andere Menschen in ähnlichen Situationen kennenzulernen, sich selbst zu reflektieren und zusätzlich noch Sachinformationen zu bekommen, gibt Sicherheit, Trost, Erleichterung und Entlastung in Krisenzeiten.

RAINBOWS Online Seminare

Zielgruppe: Professionelle Begleiter*innen - Pädagog*innen und Betreuer*innen in Kindergarten und Schule,

Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Ärzt*innen, Tagesmütter und -väter, Fachpersonen im Kinder- und Jugendbereich.

➔ **Anmeldung und Infos zu diversen Angeboten** unter: www.rainbows.at

! SAVE THE DATE !

Einige Termine für künftige Vorhaben in den Bereichen Jugend & Bildungs- und Berufsorientierung stehen bereits fest:

Netzwerk Gemeinde & Jugend im Steirischen Zentralraum (für BürgermeisterInnen und GemeinderätInnen)

- 3. Netzwerktreffen: 26.04.2021, 17:00-19:00 – Online via ZOOM
 - 4. Netzwerktreffen: 20.09.2021, 17:00-19:00 – Location wird noch bekannt gegeben
-

Steirische BBO-Woche

Bildung | Beruf | Orientierung - 22. bis 26. November 2021



Nach dem Motto „Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten“ (Konfuzius), findet auch in diesem Jahr von 22. bis 26. November 2021 eine steiermarkweite Aktionswoche rund um das Thema Bildungs- und Berufsorientierung statt. Wie bereits 2020 ist es das Ziel mit einem Bündel an Maßnahmen verstärkt auf das Thema aufmerksam zu machen und Informationen zu Bildungs- & Berufswahlentscheidungen vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter bereit zu stellen. Weiterführende Informationen sind zeitgerecht unter www.bbo-woche.at abrufbar.

IDEENPLATTFORM FÜR KOMMUNALE MAßNAHMEN FÜR JUNGE MENSCHEN

Das Regionale Jugendmanagement Steirischer Zentralraum und das Regionale Jugendmanagement Steirisches Vulkanland haben eine Plattform für Gemeinden erstellt, die als Ideenbörse für kommunale Maßnahmen im Bereich „Jugend“ sowie auch „Bildungs- und Berufsorientierung“ dienen soll.

Gerne können Sie sich auf der Plattform inspirieren lassen und auch weitere Ideen hinzufügen.

Link: <https://padlet.com/narbesleitner/d0pn273tzgmriau5>

JUGENDRELEVANTE STELLEN & LINKS – STEIRISCHER ZENTRALRAUM

Auf der Website des Regionalmanagements (Zuständigkeitsbereich Regionales Jugendmanagement Steirischer Zentralraum) gibt es nun unter einem eigenen Reiter eine umfangreiche Zusammenstellung sämtlicher relevanter Stellen, Websites und Links zu diversen Themen speziell für junge Menschen.

<https://www.zentralraum-stmk.at/projekte/regionales-jugendmanagement-rjm/jugendrelevante-stellen-links/>

KONTAKT - REGIONALMANAGEMENT STEIRISCHER ZENTRALRAUM

REGIONALES JUGENDMANAGEMENT

Nora Arbesleitner, BSc

Mail: arbesleitner@zentralraum-stmk.at

Telefon: +43 316 253860-41

Mobil: +43 664 88737059

Website: <https://www.zentralraum-stmk.at/projekte/regionales-jugendmanagement-rjm/>

Facebook: <https://www.facebook.com/Regionales-Jugendmanagement-Steirischer-Zentralraum-108895317182920/>

REGIONALE KOORDINATION FÜR BILDUNGS- & BERUFSORIENTIERUNG

Kerstin Hausegger-Nestelberger, MA MA

Mail: hausegger-nestelberger@zentralraum-stmk.at

Telefon: +43 316 25 38 60

Mobil: +43 664 15 36 873

Website: <https://www.zentralraum-stmk.at/projekte/bildungs-und-berufsorientierung-bbo/>

www.bbo-woche.at